

Förderverein St. Leonhard: Jeder Cent geht an die Kinder

SOZIALES Jugendliche bedanken sich mit selbst gemachtem Film bei den Unterstützern. Der Verein will nun beim Landkreislauftour starten.

VON KATRIN HUDEY, MZ

REGENSBURG. Der Förderverein St. Leonhard zog Bilanz: Mitgliedsbeiträge und Spenden ermöglichten für die Kinder wichtige Therapieplätze und unterschiedlichste Projekte. Bei der Jahreshauptversammlung warf Vorsitzender Peter Trepnau einen Blick zurück ins vergangene Jahr. Die Betreuerinnen und Betreuer des Sozialpädagogischen Zentrums St. Leonhard zeigten, wie wichtig jeder Cent Unterstützung ist.

Viele Vereinsmitglieder und Betreuer vom Haus waren zur Jahreshauptversammlung gekommen, um gemeinsam das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Auch ein neues Mitglied kann der Förderverein nun in seiner Runde begrüßen: Bürgermeister Joachim Wolbergs will fortan den Verein unterstützen. Vorsitzender Trepnau verdeutlichte: „Es ist so wichtig, dass Politiker und Unternehmer mit Tatkraft den Verein unterstützen. Je-

des Mitglied zählt, deshalb freuen wir uns über jeden Beitritt.“

Andreas Asenbauer vom psychologischen Fachdienst im Haus erklärte, was der Förderverein alles möglich machte: „Es ist nicht mehr so, dass wirklich sinnvolle Sachen am Geld scheitern. Durch die verschiedenen Therapien blühen die Kinder auf und gewinnen an Selbstvertrauen.“ Als Dankeschön an den Förderverein zeigte er einen Film, den die Kinder selbst produziert hatten. Vom Tennis, über den Fußball bis hin zu Reiten und Musiktherapie – das alles kann den Kleinen nun angeboten werden. Dort fänden sie einen Weg, das Erlebte zu verarbeiten und gewinnen wieder mehr Lebensfreude zurück, so Asenbauer.

Doch es sind nun nicht nur dauerhafte sportliche und musikalische Ak-

HINTERGRUND

► **Der St.-Leonhardi-Verein** wurde 1872 gegründet. Er hatte von Anfang an eine Zielsetzung: Den sozial schwachen Familien und der Arbeiterschicht der Stadt sollte bei der Erfüllung ihrer Erziehungsaufgaben geholfen werden.

► **Es war ein überaus mutiger Schritt**, als 1872 engagierte Christen, Priester und Laien sich zusammenschlossen, um ein Heim für Kinder zu errichten.

tivitäten möglich. Auch große Projekte konnten so in Angriff genommen werden: Zum Beispiel gründete das Sozialpädagogische Förderzentrum eine eigene Hausband. Und was wäre eine Band ohne die passenden Instrumente? Durch die Unterstützung des Fördervereins gab es neben dem Musikunterricht auch gleich Schlagzeug und Co. dazu. Den ersten großen Auftritt auf der Bühne hat die Band dann 2011 in Angriff genommen: Sie durften beim Musical „Streetlight“ in der ausverkauften Donau-Arena mitspielen.

„Gerade solche Projekte sind es, die für die Kinder von unheimlicher Bedeutung sind“, sagte Vorsitzender Trepnau „und deshalb ist es besonders wichtig, dass jeder Cent aus dem Förderverein eins zu eins an die Kinder weitergegeben wird.“ Auch vom nächsten großen Projekt des Vereins: Sie gehen im September an die Startblöcke des Regensburger Landkreislauftour und wollen gemeinsam die 83 Kilometer Laufstrecke bewältigen. Darüber hinaus kündigten drei Mitglieder an, bei ihren Geburtstagen auf Geschenke zu verzichten, sondern sich zu wünschen, dass alle Gäste für den Verein spenden.

Trepnau resümierte abschließend, dass man also mit einer guten Bilanz ins Jahr 2012 starte.